

Der Ausweg aus der Coronakrise

Die Coronakrise ist nicht unerwartet und plötzlich entstanden, sondern sie ist lange vorher geplant und vorbereitet worden von verschiedenen Organisationen und Personen. Man hat uns bewußt in dieses Unheil geführt, auch die Leitenden in Politik, Parteien und Medien. Sie wußten, daß Kräfte im Hintergrund Deutschland und seine Industrie vernichten wollen zum Wohl des anglo-amerikanischen Imperiums. Wenn sie Ehre hätten und ihre Schuld bekennen würden, würden sie jetzt zurücktreten. Aber sie bestehen immer noch auf der Lüge, daß das erfolgreiche Deutschland ein Verbrecherstaat ist und deswegen gedemütigt und vernichtet werden muß. Als Beweis für diese Behauptung wurden im ersten Weltkrieg Greuelgeschichten über deutsche Verbrechen verbreitet: deutsche Soldaten sollen tausenden belgischen Kindern die Hände abgehackt haben, gefangene Soldaten zu Seife verarbeitet haben usw. Um die deutsche energieabhängige Industrie zu vernichten, haben sie nach 1945 die Antikernkraftkampagnen organisiert, die Energiewende und den Klimaschwindel. Dazu haben sie die 68er Bewegung gefördert und deren Marsch in die Institutionen und so Bildung und Wissenschaft in Deutschland zugrunde gerichtet. Sie haben die Grenzen geöffnet für die Ansiedlung in Deutschland von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Sie sind dabei, die Ersparnisse und das Vermögen der hart arbeitenden Deutschen zu vernichten, um die Spekulation an den Börsen mit neu gedrucktem Geld zu ermöglichen. Sie haben die Souveränität des deutschen Staates abgeschafft und internationalen Organisationen übertragen. Die mittelständische Industrie - das Fundament der Stärke der deutschen Wirtschaft - soll im Verlauf der Coronakrise in die Pleite getrieben werden. Sie haben Jahrhunderte alte deutsche Traditionen verleumdet und historische Tatsachen verfälscht, um Deutschland in Schuldhaft zu bringen. Sie haben Deutschland zu einer Kolonie des anglo-amerikanischen Finanzsystems gemacht und die deutsche Energie-Infrastruktur, die Existenzgrundlage unseres Landes, zerstört. Gesetzlich abgesichert waren alle antideutschen Maßnahmen von Politik und Medien durch den Artikel 139 des Grundgesetzes, der die Rechte der Siegermächte seit 1945 in Deutschland beschreibt. Die von den Siegermächten erlassenen Rechtsvorschriften stehen über jedem deutschen Recht, denn der Artikel 139 GG besagt: *Die zur Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt.*

Das anglo-amerikanische politische System, das uns nach 1945 aufgezwungen wurde, ist gescheitert und damit auch die Parteien, die es gefördert haben. Der Widerstand gegen die von Behörden erlassenen Maßnahmen zur Zerstörung Deutschlands ist durch das Grundgesetz Artikel 20.4 erlaubt gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung (Artikel 20.1-20.3) zu beseitigen, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. Artikel GG 146 zeigt den Ausweg aus der entstandenen Krise. Artikel GG146 besagt: Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das ganze deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Durch die Anwendung von Artikel 20.4 GG sind die meisten der jetzigen deutschen Parteien disqualifiziert und nicht mehr wählbar, so daß man die politischen Fehler der vergangenen Jahrzehnte rückgängig machen und Deutschland wieder aufbauen kann in Zusammenarbeit mit osteuropäischen Partnern.

Sigurd Schulien